

Die von der S. M.-F. gebauten Pumpentypen beschränken sich, unter Ausschluß aller Marktware, nur auf Kolbenpumpen größerer Wasserwerks- und Wasserhaltungsanlagen, die für jede einzelne Anlage besonders durchkonstruiert werden.

Die Versuche der neueren Zeit, Zentrifugalpumpen zum Ausbau größerer städtischer Pumpanlagen zu verwenden, haben einen dauernden Erfolg noch nicht gehabt. Die Zentrifugalpumpe ergibt einen Wirkungsgrad, der um 15 bis 20 % niedriger ist, als der der Kolbenpumpen und außerdem kann durch den Verschleiß der Räder eine rasche Abnahme der Leistungsfähigkeit der Zentrifugalpumpe auch in bezug auf die Druckhöhe eintreten, so daß unter Umständen die Pumpe die gegebene Widerstandshöhe nicht mehr überwinden kann.

Der **Verwendungsbereich von Kolbenpumpen bleibt** trotz des natürlichen Wettbewerbs der Zentrifugalpumpe **ein unbegrenzter**. Insbesondere kommt dort die Kolbenpumpe zur Anwendung, wo es sich um **dauernde Anlagen** handelt und wo auf einen **wirtschaftlichen Betrieb bei höchster Betriebssicherheit** Wert gelegt wird. Diese Forderungen treten immer auf bei dem Bau städtischer und staatlicher Wasserwerke. Es ist deshalb bis auf den heutigen Tag die Kolbenpumpe in Wasserwerksanlagen vorherrschend geblieben. Je nach den örtlichen Verhältnissen